



## Geschäftsführung Sportausschuss

Herr Willms

Telefon: (0221) 221 31203

Fax: (0221) 221 31244

E-Mail: peter.willms@stadt-koeln.de

Datum: 21.12.2016

### Niederschrift

über die **Sitzung des Sportausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 08.12.2016, 17:00 Uhr bis 18:35 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

### Anwesend waren:

#### Vorsitzender

Herr Peter Kron SPD

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Gisela Stahlhofen	DIE LINKE	
Herr Jürgen Kircher	SPD	
Herr Horst Noack	SPD	
Herr Franz Philippi	SPD	
Herr Bürgermeister		
Hans-Werner Bartsch	CDU	
Herr Dirk Michel	CDU	
Herr Dr. Martin Schoser	CDU	
Herr Dieter Göbel	auf Vorschlag der Grünen	ab 17:10 Uhr!
Frau Elisabeth Thelen	GRÜNE	
Herr Firat Yurtsever	GRÜNE	
Herr Ulrich Breite	FDP	

#### Beratende Mitglieder

Herr Ramazan Arslan Seniorenvertretung

#### Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Mehmet Akif Ayata Integrationsrat

#### Beratende Mitglieder

Herr Björn Blank	Stadt AG Lesben, Schwule, Transgender
Herr Rolf Lorenz	auf Vorschlag der SPD
Herr Rainer Maedge	auf Vorschlag der SPD



## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1 Gleichstellungsrelevante Themen**

#### **2 Flüchtlingsunterbringung**

2.1 Sachstand Notfalltopf  
3956/2016

2.2 11. Bericht zur aktuellen Flüchtlingssituation  
4026/2016

#### **3 Mitteilungen der Verwaltung**

3.1 Übertragung Schulschwimmbäder  
3955/2016

3.2 Einrichtung einer Sport-Profilklasse an der Heinrich-Böll-Gesamtschule  
4018/2016

#### **4 Beantwortung von Anfragen**

4.1 Verwendung Sportpauschale  
3466/2016

#### **5 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates**

5.1 Sportentwicklungsplanung –Sportvereine beim Neubau von Schulturnhallen  
einbeziehen  
AN/1990/2016

#### **6 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates**

6.1 Wie wird der E-Sport in Köln gefördert?  
AN/1773/2016

6.2 Erweiterung des RheinEnergie-Sportparks in Köln-Sülz  
AN/1895/2016

## **7 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen**

- 7.1 Pflege- und Entwicklungsplan Naturschutzgebiet "Langeler Auwald, rrh." und angrenzende Flächen  
0591/2016
- 7.2 Beschluss des Integrierten Handlungskonzeptes "Starke Veedel - Starkes Köln" als Leitkonzept in der neuen EFRE/ESF Förderphase 2014 - 2020 und zur Umsetzung der darin enthaltenen Maßnahmen  
2899/2016
- 7.3 Sportanlage Egonstraße, Köln-Stammheim  
hier: Generalsanierung der Sportanlage mit Umbau des Tennengroß- und -kleinspielfeldes in ein Kunstrasengroß- und -kleinspielfeld  
3891/2016
- 7.4 Sportanlage Wuppertaler Straße, Köln-Buchheim  
hier: Generalsanierung der Sportanlage mit Umbau des Tennenplatzes in ein Kunstrasenspielfeld ohne Umkleide- und Sanitärgebäude  
3923/2016
- 7.5 Sporthalle Bocklemünd, Heinrich-Rohlmann-Str., Errichtung einer temporären Ersatzhalle  
hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gem. § 24 Abs. 2 GemHVO in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln im Teilfinanzplan 0801 Sportförderung, Finanz-stelle 5201-0801-4-5145 SpoAnl. Bocklemünd Fertigteilhalle  
3279/2016

## **8 Entscheidungen**

- 8.1 Zuschuss an die Radsportgemeinschaft der Heinrich-Böll-Gesamtschule (Trägerverein der Partnerschule des Leistungssports an der Heinrich-Böll-Gesamtschule mit angegliedertem Teilinternat für Radsport und Rudern)  
3746/2016

## **9 Anfragen**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1 Gleichstellungsrelevante Themen**

### **2 Flüchtlingsunterbringung**

#### **2.1 Sachstand Notfalltopf 3956/2016**

##### **Kenntnis genommen**

RM Kron dankt der Verwaltung für die Mitteilung, aus der hervorgeht, dass noch genügend Finanzmittel für die Vereine zur Inanspruchnahme alternativer Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

#### **2.2 11. Bericht zur aktuellen Flüchtlingssituation 4026/2016**

##### **Kenntnis genommen**

RM Kron begrüßt den Vertreter des Amtes für Wohnungswesen, Herrn Käufer. Herr Käufer erklärt, dass es gegenüber der umgedruckten Sachstandsmitteilung zwischenzeitlich keine wesentlichen Veränderungen gegeben hat. Aktuell stehen bereits 5 Turnhallen wieder für den Schul- und Vereinsbetrieb zur Verfügung. Die Turnhalle Kolkrabenweg wird nach Abschluss der noch erforderlichen Markierungsarbeiten (erfolgt noch diese Woche) ebenfalls wieder verfügbar sein. Hinsichtlich der Hallen Vogelsanger Str., Niehler Kirchweg und Reitweg verweist Herr Käufer auf die Ausführungen in der Mitteilung. Insoweit kann die Zielsetzung, zum Jahresende 9 Turnhallen wieder frei zu ziehen, aller Voraussicht nach erreicht werden, auch weil die Flüchtlingszahlen derzeit stagnieren beziehungsweise zum Teil rückläufig sind. Die sukzessive Freiräumung soll in 2017 mit hoher Priorität weitergeführt werden. Allerdings kann hierzu noch kein konkreter Zeitplan genannt werden.

RM Kron dankt Herrn Käufer für die Ausführungen. In einer sich anschließenden kurzen Diskussion mit Wortbeiträgen von Herrn Hoffmann, RM Stahlhofen, RM Kron, Herrn Käufer, RM Michel und Herrn Ayata wird ausgeführt, dass die Kommunikation beziehungsweise Information im Zusammenhang mit neuen Entwicklungen bei der Flüchtlingsunterbringung in Turnhallen weiter optimiert werden könnte und dem Freizug weiterer Turnhallen höchste Priorität beizumessen ist. Herr Käufer weist auf die wöchentlich stattfindenden verwaltungsinternen Informationsgespräche hin, an denen auch Vertreter der Schul- und Sportverwaltung teilnehmen. Dabei wurde auch kommuniziert, dass ein Rückbau der Turnhallen in aller Regel drei Wochen dauert. Der künftig vorbehaltlich des Ratsbeschlusses am 20.12.2016 geplante verstärkte Einsatz von Containerbauten wird positiv gesehen. Hierzu sollte es aber auch zeitnah einen Zeitmaßnahmenplan zur Umsetzung geben. Herr Käufer kündigt an, dass nach erfolgter Beschlussfassung ein Zeitmaßnahmenkatalog erarbeitet und nach Fertigstellung als Mitteilung in die Politik (Anfang 2017) gegeben wird.

### **3 Mitteilungen der Verwaltung**

#### **3.1 Übertragung Schulschwimmbäder 3955/2016**

**Kenntnis genommen**

#### **3.2 Einrichtung einer Sport-Profilklasse an der Heinrich-Böll-Gesamtschule 4018/2016**

**Kenntnis genommen**

Herr Seeck äußert sich positiv über die Mitteilung und begrüßt, dass es ergänzend zu bereits bestehenden Angeboten dann auch ein Angebot im Kölner Norden gibt.

### **4 Beantwortung von Anfragen**

#### **4.1 Verwendung Sportpauschale 3466/2016**

**Kenntnis genommen**

Auf Nachfrage vom RM Kron bestätigt Herr Sanden, dass die Beantwortung dieser Anfrage mit erheblichem Aufwand verbunden war. RM Thelen weist auf die sehr kleinteilige aber interessante Darstellung hin. Herr Sanden beantwortet anschließend in Anlehnung an Absatz 2 der Stellungnahme der Verwaltung eine ergänzende Fragestellung von Herrn Schulz (Definition/Zusammensetzung/Verwendung der Sportpauschale). Die vom Land überwiesene Sportpauschale (zurzeit rund 2,9 Millionen Euro per anno) fließt in den kommunalen Haushalt und wird dort für vielfältige Leistungen in Anspruch genommen beziehungsweise im Rahmen der Haushaltsplanung verplant. Die Verwendung der Sportpauschale ist dann auch detailliert nachzuweisen. RM Dr. Schoser dankt für die Informationen und führt unter Hinweis auf Anlage 7 der Stellungnahme aus, dass die verfügbaren Mittel bei weitem nicht auskömmlich sind. Dem wird interfraktionell zugestimmt. Dass dies dargestellt wird, ist für die Sportpolitik sehr hilfreich. In einer kurzen Diskussion mit Wortbeiträgen von Herrn Seeck, Herrn Göbel, Herrn Sanden, RM Kron, Herrn Maedge (Sportpauschale zur Schaffung von Sportinfrastruktur), RM Breite, RM Thelen und Herrn Schulz wird nochmals deutlich, dass die Sportpauschale dazu beiträgt, dass die unterschiedlichsten Ausgaben der Sportverwaltung, sowohl investiv, als auch konsumtiv, gedeckt werden können. Allerdings besteht trotz der pauschalisierten Landesförderung und damit verbundener Planungssicherheit für die Kommunen die Notwendigkeit, dass für eine qualitative Aufgabenerfüllung im Sinne des Kölner Sports die damit korrespondierenden **kommunalen** Mittel für die Sportförderung in angemessener Höhe parallel bereitgestellt werden. Dies war im Moment nicht mehr der Fall und sollte insofern dann auch bei den politischen Beratungen zum städtischen Haushalt seinen Niederschlag finden. Interfraktionell wird es positiv gesehen, dass durch die detaillierte und aufschlussreiche Darstellung im Sportausschuss Transparenz in Sachen Sportpauschale geschaffen und ein Diskussionsprozess über Vor- und Nachteile der Pauschalisierung geführt werden konnte. Abschließend beantwortet Herr Sanden noch ergänzende Fragestellungen von RM Thelen (Zahlungen an die Advancesport AG) und Herrn Blank (Förderung Schützenvereine).

**ANMERKUNG: Die Beantwortung der Anfrage ist zwischenzeitlich auch online verfügbar (Nachfrage von RM Yurtsever). Die Vorlage wurde versehentlich trotz Freigabe nicht online geschaltet!**

## **5 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates**

### **5.1 Sportentwicklungsplanung –Sportvereine beim Neubau von Schulturnhallen einbeziehen AN/1990/2016**

RM Kron erläutert die Antragstellung in Anlehnung an den umgedruckten Begründungstext. Laut RM Dr. Schoser wird die Einbeziehung von Vereinen in den Planungsprozessen aus Sicht der CDU-Fraktion bereits praktiziert, indem die Schulverwaltung die Sportverwaltung beim Thema Neubau von Schulturnhallen beteiligt, die bisher in guter Art und Weise die Interessen des Sports wahrnimmt. Außerdem ist der Begriff „Einzugsgebiet“ nicht näher definiert und nicht zielführend. Letztendlich würden sich auch weitere Verzögerungen beim Planungsprozess ergeben, die gerade vermieden werden sollen. Insoweit wird die CDU-Fraktion den Antrag ablehnen. Herr Seck sieht es als positiv, dass die Sportverwaltung involviert ist. Trotzdem sollten auch die Vereine konkret beteiligt werden, da der Schulbetrieb Priorität beim Neubau von Schulturnhallen genießt und die Vereinsbedarfe nachrangig gesehen werden. Bei Berücksichtigung der örtlichen Vereinsbedarfe könnten Synergien für Schule und Vereine entstehen und so zu mehr Effizienz und ggfls. auch zu Kostenersparnissen führen. Eine **frühzeitige** Einbindung der Vereine könnte auch Zeitverzögerungen im Planungsprozess vermeiden. RM Thelen hätte sich heute eine Vorlage zur Sportentwicklungsplanung gewünscht, die sich dann auch mit Bedarfsfragen, wie sie u.a. in der Antragstellung formuliert sind, befassen müsste. Dem vorzugreifen wäre falsch. Die Sportverwaltung wird beteiligt. Insofern wird auch die Fraktion Bündnis90/DieGrünen den Antrag ablehnen. Herr Sanden erklärt in Sachen Sportentwicklungsplanung, dass die Genehmigung und das Inkrafttreten des Haushaltes nach Beschlussfassung Anfang November 2016 abgewartet werden musste, um in die Ausschreibung einzusteigen. Bei der Auswahl wird auch die Sportpolitik über die sportpolitischen Sprecher eingebunden. Herr Hoffmann hält es für richtig, im Vorfeld einer zeitlich noch nicht abzusehenden Sportentwicklungsplanung in einem ersten Schritt im Sinne der Antragstellung zu handeln. RM Philippi und RM Stahlhofen halten es mit Blick auf die bereits bestehende Schulentwicklungsplanung mit u.a. hohen Sanierungsbedarfen auch für sinnvoll, bereits jetzt und im Vorgriff auf eine künftige Sportentwicklungsplanung tätig zu werden. RM Breite sieht den Antrag mit Blick auf die Aktivitäten in Sachen Sportentwicklungsplanung auch als verfrüht an. Er befürchtet, dass die Vereine demotiviert werden, weil ihnen eine echte Mitbestimmung in Aussicht gestellt wird, die in der Praxis gar nicht möglich ist. Es muss über die Sportentwicklungsplanung ein sauberes Verfahren in Gang gesetzt werden, dass die Einbindung aller Partner gewährleistet. Insoweit wird die FDP-Fraktion den Antrag auch ablehnen. RM Kron erklärt abschließend, dass die Vereine das im Antrag erläuterte Ansinnen an die SPD herangetragen haben.

Im Anschluss an die Diskussion lässt RM Kron über den Antrag abstimmen:

#### **Beschluss:**

Der Sportausschuss beauftragt die Verwaltung, ein Procedere zu entwickeln, um im Vorfeld von Entscheidungen über Neubauten oder Sanierungen von Schulturnhallen auch die im Einzugsgebiet angesiedelten Vereine zu beteiligen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen von SPD und DIE LINKE abgelehnt

## **6 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates**

### **6.1 Wie wird der E-Sport in Köln gefördert? AN/1773/2016**

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt in der Januarsitzung 2017 des Sportausschusses.

### **6.2 Erweiterung des RheinEnergie-Sportparks in Köln-Sülz AN/1895/2016**

Eine dezidierte Stellungnahme der Fachverwaltung wird in der Januarsitzung 2017 des Sportausschusses vorgelegt.

**ANMERKUNG: Die Anfrage wurde seitens der SPD-Fraktion im Zusammenhang mit den gefassten Beschlüssen in der Gemeinsamen Sondersitzung des Sportausschusses und des Ausschusses Umwelt und Grün als erledigt angesehen!**

## **7 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen**

### **7.1 Pflege- und Entwicklungsplan Naturschutzgebiet "Langeler Auwald, rrh." und angrenzende Flächen 0591/2016**

Herr Sanden erklärt, dass Herr Faber (Grünflächenamt Stadt Köln) für Rückfragen zur Verfügung steht. Nach kurzer Diskussion mit Wortbeiträgen von RM Kron, Herrn Magede und RM Stahlhofen besteht interfraktionell Einvernehmen, die Entscheidung über die Vorlage zurückzustellen.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt und Grün nimmt die in der Begründung aufgeführten Inhalte des Pflege- und Entwicklungsplans für das Naturschutzgebiet N 17 „Langeler Auwald, rrh.“ und angrenzender Flächen zur Kenntnis und stimmt den angestrebten Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung der Maßnahmen nach gesicherter Finanzierung einzuleiten sowie die Ergebnisse des Pflege- und Entwicklungsplanes bei der Fortschreibung des Landschaftsplanes zu berücksichtigen.

#### **Alternative**

Der Ausschuss für Umwelt und Grün lehnt die Inhalte des Pflege- und Entwicklungsplans ab.

#### **Abstimmungsergebnis:**

zurückgestellt

## **7.2 Beschluss des Integrierten Handlungskonzeptes "Starke Veedel - Starkes Köln" als Leitkonzept in der neuen EFRE/ESF Förderphase 2014 - 2020 und zur Umsetzung der darin enthaltenen Maßnahmen 2899/2016**

Auf Nachfrage von RM Stahlhofen erklärt Herr Sanden, dass der Sport trotz entsprechender Initiativen in der Thematik leider keinen Raum einnimmt.

### **Beschluss:**

1. Der Rat beschließt das Integrierte Handlungskonzept (IHK) „Starke Veedel - Starkes Köln: mitwirken, zusammenhalten, Zukunft gestalten“ (abrufbar unter [www.starke-veedel.koeln](http://www.starke-veedel.koeln)), als zukunftsweisendes Leitkonzept zur Sozialraumorientierten Stadtentwicklung. Er beauftragt die Verwaltung unter Nutzung möglicher Förderzugänge die dargestellten *Maßnahmen umzusetzen*.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Erarbeitung von sozialraumspezifischen Einzel-IHKs. Diese basieren auf der Grundlage des Integrierten Handlungskonzeptes „Starke Veedel - Starkes Köln: mitwirken, zusammenhalten, Zukunft gestalten“ (Leitkonzept). Folgende Reihenfolge ist für die Erarbeitung der Einzel-IHKs vorzusehen:  
  
bereits dem Land vorgelegt:  
Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord  
Buchheim und Buchforst sowie Mülheim-Nord und Keupstraße als Fortschreibung des Strukturförderprogramms MÜLHEIM 2020  
Meschenich und Rondorf  
  
bis Ende 2016: Humboldt / Gremberg und Kalk  
Bickendorf, Westend und Ossendorf  
  
bis Mitte 2017: Bilderstöckchen  
Höhenberg und Vingst  
  
bis Ende 2017: Ostheim und Neubrück  
Bocklemünd / Mengenich  
Porz-Ost, Finkenbergr, Gremberghoven und Eil.  
  
Dem Rat werden die Einzel-IHKs jeweils zur Beschlussfassung vorgelegt.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung zum frühestmöglichen Zeitpunkt gebietsübergreifende und –spezifische Förderanträge zu stellen.
4. Der Rat beschließt die Anerkennung des Bedarfs für die im IHK „Starke Veedel - Starkes Köln: mitwirken, zusammenhalten, Zukunft gestalten“ aufgeführten Einzelmaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von rd. 77,3 Millionen Euro vorbehaltlich der Bewilligungen aus den avisierten Förderzugängen. Die erforderlichen Veranschlagungen des ergebniswirksamen Aufwandes und der investiven Zahlungsermächtigungen bis 2020 in Höhe von 51,4 Mio. € sind im Hpl. 2016/2017 inkl. der mittelfristigen Finanzplanung bis 2020 berücksichtigt. Der entstehende Aufwand 2021ff (siehe Anlage 2) in Höhe von 25,9 Mio. € ist bereits nachrichtlich aufgeführt und wird in den zukünftigen Haushaltsplanaufstellungen berücksichtigt.
5. Der Rat beschließt die in Anlage 1 dargestellte Abgrenzung der Sozialräume

Bickendorf, Westend und Ossendorf  
Bilderstöckchen  
Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord  
Bocklemünd / Mengenich  
Höhenberg und Vingst  
Humboldt / Gremberg und Kalk  
Meschenich und Rondorf  
Ostheim und Neubrück  
Porz-Ost, Finkenberg, Gremberghoven und Eil

jeweils als „Gebiet der Sozialen Stadt“ gemäß § 171e Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) festzulegen. Der Beschluss über die Gebietsfestlegung ist ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Köln bekanntzumachen.

Im Zusammenhang mit dem Strukturförderprogramm MÜLHEIM 2020 hat der Rat am 24.11.2011 bereits ein Gebiet der „Sozialen Stadt“ Mülheim beschlossen. Dieses umfasst im Wesentlichen die Sozialräume Buchheim und Buchforst sowie Mülheim-Nord und Keupstraße. Damit entfällt hier die Notwendigkeit zur Neufestlegung eines „Soziale Stadt“- Gebietes.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

#### **7.3 Sportanlage Egonstraße, Köln-Stammheim hier: Generalsanierung der Sportanlage mit Umbau des Tennengroß- und -kleinspielfeldes in ein Kunstrasengroß- und -kleinspielfeld 3891/2016**

#### **Beschluss:**

1.

Der Sportausschuss beauftragt die Verwaltung auf der Grundlage der vorgelegten Kostenberechnung mit der Durchführung der Generalsanierung der Sportanlage Egonstraße in Köln-Stammheim inkl. der Ausstattung des Groß- und Kleinspielfeldes mit Kunststoffrasenbelag, Trainingsbeleuchtungsanlage, Ballfangzäunen. Die voraussichtlichen Kosten für die Maßnahme betragen ca. 1.044.000,00 € (incl. Planungs- und Gutachterkosten in Höhe von 83.800,00 €).

2.

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe investiver Auszahlungsermächtigungen vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2016/2017 in Höhe von 984.000,00 € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 08, Auszahlung für Bau- maßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-0-1060 (Investitionsprogramm Sportstätten).

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**7.4 Sportanlage Wuppertaler Straße, Köln-Buchheim  
hier: Generalsanierung der Sportanlage mit Umbau des Tennenplatzes in  
ein Kunstrasenspielfeld ohne Umkleide- und Sanitärgebäude  
3923/2016**

**Beschluss:**

1.

Der Sportausschuss beauftragt die Verwaltung auf der Grundlage der vorgelegten Kostenberechnung mit der Durchführung der Generalsanierung der Sportanlage Wuppertaler Straße in Köln-Buchheim, inkl. der Ausstattung des Großspielfeldes mit einem Kunststoffrasenbelag, Trainingsbeleuchtungsanlage und Ballfangzäunen. Für den Schulsport wird die Anlage um eine Kurzstreckenlaufbahn, Sprunggrube und eine Kugelstoßanlage ergänzt.

Die voraussichtlichen Kosten für die Maßnahme betragen ca. 1.200.000,00 € (inkl. Planungs- und Projektsteuerungskosten in Höhe von ca. 236.000,00 €).

2.

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe investiver Auszahlungsermächtigungen vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2016/2017 in Höhe von 1.110.000,00 € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 08, Auszahlung für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-1060 (Investitionsprogramm Sportstätten).

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**7.5 Sporthalle Bocklemünd, Heinrich-Rohlmann-Str., Errichtung einer temporären Ersatzhalle  
hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gem. § 24 Abs. 2 GemHVO in  
Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln im Teil-  
finanzplan 0801 Sportförderung, Finanz-stelle 5201-0801-4-5145 SpoAnl.  
Bocklemünd Fertigteilhalle  
3279/2016**

RM Kron begrüßt Frau Schüssler (Gebäudewirtschaft Stadt Köln). Herr Sanden beantwortet ergänzende Fragestellungen von RM Dr. Schoser (Fußleisten) und RM Stahlhofen (Baunebenkosten).

**Beschluss:**

Der Rat nimmt die Erhöhung der Gesamtkosten für die Errichtung einer temporären Fertigteilhalle als Ersatztrainings- und Wettkampfsplatz auf der Bezirkssportanlage Bocklemünd, Heinrich-Rohlmann-Str. um 600.000 € von bisher 1.820.000 € auf insgesamt 2.420.000 € gem. den Erläuterungen zur Kenntnis und beschließt die Freigabe von 600.000 € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 8, Auszahlung für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-4-5145 SpoAnl. Bocklemünd Fertigteilhalle.

Zur Deckung stehen nicht mehr benötigte investive Auszahlungsermächtigungen im gleichen Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 8, Auszahlung für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-0-1060 Investitionsprogramm Sportstätten zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**8 Entscheidungen**

**8.1 Zuschuss an die Radsportgemeinschaft der Heinrich-Böll-Gesamtschule (Trägerverein der Partnerschule des Leistungssports an der Heinrich-Böll-Gesamtschule mit angegliedertem Teilinternat für Radsport und Rudern)  
3746/2016**

**Beschluss:**

Der Sportausschuss beschließt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2016/2017 die Gewährung eines Zuschusses an die Radsportgemeinschaft der Heinrich-Böll-Gesamtschule (Trägerverein der Partnerschulen des Leistungssports an der Heinrich-Böll-Gesamtschule mit angegliedertem Teilinternat für Radsport und Rudern) in Höhe von monatlich 250,-- €, befristet bis 31.12.2017.

Die Finanzmittel in Höhe von 3.000,-- € für das Haushaltsjahr 2017 sind im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen), veranschlagt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**9 Anfragen**

Keine

**Gezeichnet:**

**Kron**

**Vorsitzender**

**Gezeichnet:**

**Willms**

**Schriftführer**